

Distanzunterricht - wie läuft es technisch und organisatorisch

Beitrag von „O. Meier“ vom 17. Januar 2021 14:34

Zitat von Lehrerin2007

Ich würde auch gern bei meinem Privat-Gerät bleiben, weil alles perfekt eingerichtet ist, so wie ich es brauche,

Ein Dienstgerät könnte auch entsprechend eingerichtet sein. Dazu müsse erst der Wille und dann das Geld da sein. Politische Entscheidungen. Wenn sich jemand um die wartung kümmerte, hätte ich auch mehr Zeit für Unterricht.

Natürlich ist es schwierig, ein Vielzahl von rechnern zentral zu warten, so dass jede Kollegin, die Software und das Zubehör hat, das sie braucht. Aber es geht.

Ich habe echt keine Lust mehr, immer alle Fehler reparieren zu müssen.

Zitat von Lehrerin2007

obwohl ich durchaus manchmal zwischen Betriebssystemen hin- und her-switche (zu Hause: Mac, in der Schule: PC mit Windows),

Du meinst, du wechselst zwischen nem Betriebssystem und Windows. Ja, kenne ich.

Zitat von Lehrerin2007

Bei uns soll es - eventuell - neue Laptops für die Schule geben, die wir auch nach Hause nehmen dürfen und dann natürlich immer mit zu Schule bringen müssen.

Da hätte ich schon keine Lust zu. Nö, entweder steht das Ding in der Schule, weil es da gebraucht wird, oder zu Hause, weil ich es dort brauche. Immer mitschleppen ist doch dummes Zeug.

Ich habe hier einen Dienst-Laptop fürs Verwaltungsnetz wegen Zeugnisse. Da wurden Docking-Stations für angeschafft, die in der Schule stehen sollten. Das war natürlich Quatsch. Also habe ich 'ne Docking-Station und einen Monitor mit nach Hause genommen. Den Laptop nehme ich nur äußerst selten mit in die Schule, weil er dort nicht oft gebraucht wird. Und das auch nur, wenn sicher gestellt ist, dass ich nach den Dienstverrichtungen direkt nach Hause begebe.

Beim Sport, in der Gaststätte oder beim Einkaufen brache ich keinen Laptop.
Die hätten mir auch einen Desktop-Rechner mitgeben können.